

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **15. Dezember 2021**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

14 / 1

TOP 1. Bürgerfrageviertelstunde

Ein Bürger aus Mindersdorf möchte den Planungsstand zur Verkehrssicherheit in Erfahrung bringen, da es im Ortsteil Liggersdorf bereits einen Workshop zum sicheren Fußweg gegeben hat. BM Zindeler berichtet von dem erfolgreichen gemeinsamen Workshop. Die Ergebnisse werden derzeit aufgearbeitet und einige positive Änderungen angestrebt. Zunächst soll mit dem Elternbeirat ein „Fußspurenprojekt“ umgesetzt werden, um die besten Stellen zur Straßenquerung auf dem Schulweg oder auf dem Weg zu den Bushaltestellen sichtbar zu machen. Dies soll in allen Ortsteilen umgesetzt werden. Darüber hinaus finden intensive und fruchtbare Gespräche mit den Fachbehörden statt und erste Maßnahmen, wie z.B. die Fahrbahnmarkierung in Mindersdorf, konnten umgesetzt werden. Zuletzt bat BM Zindeler den Bürger darum, dass der Verwaltung noch ein paar fehlende Informationen zugänglich gemacht werden.

Ein anderer Bürger aus Liggersdorf forderte den Bürgermeister daraufhin auf, noch konkretere Aussagen zur Umsetzung der Maßnahmen zu machen. Der Workshop liegt nun schon acht Wochen zurück und es wurden Ziele, wie z.B. „Tempo 30“ im Bereich der Schule oder der Fußgängerüberweg an der Selgetsweiler Straße, diskutiert. BM Zindeler berichtete, dass er sich mit den Behörden laufend austauscht. Es gibt an manchen Stellen Klärungsbedarf, daher benötigt es noch etwas Geduld. Zudem erläutert er, dass eine Beschilderung im öffentlichen Verkehrsbereich erst vorgenommen werden darf, wenn eine Anordnung vorliegt. Die Anordnung wurde bereits in Aussicht gestellt.

BM Zindeler wird die Ergebnisse in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen präsentieren. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **15. Dezember 2021**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

14 / 2

TOP 2. Bekanntgabe des Protokolls der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 24.11.2021

Das Protokoll geht in Umlauf. Einwendungen werden nicht erhoben. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **15. Dezember 2021**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

14 / 3

TOP 3. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nicht-öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 24.11.2021

Es wurden keine Beschlüsse gefasst. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom **15. Dezember 2021**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

14 / 4

TOP 4. Baugesuche

4.1. Antrag auf Baugenehmigung im vereinf. Verfahren (§ 52 LBO): Anbau eines Lagers für Garten- und Spielgeräte, Flst.Nr. 88/1, Gemarkung Liggersdorf, Rother Str. 6A

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 130 und die Tischvorlage Nr. 1.

BM Zindeler stellt das Bauvorhaben anhand der Vorlage vor. Das Bauvorhaben wird nach § 35 BauGB (Außenbereich) behandelt. Untergeordnete Vorhaben können im Einzelfall zugelassen werden, wenn ihre Ausführung oder Benutzung öffentliche Belange nicht beeinträchtigt und die Erschließung gesichert ist. Die Erschließung (Straße, Wasser, Abwasser) ist gesichert.

BM Zindeler informiert darüber, dass bei der Prüfung durch das Baurechtsamt festgestellt wurde, dass der Dachvorsprung des Bauwerks in das Straßengrundstück hineinreicht und es in dieser Form nicht genehmigungsfähig ist.

Im Gremium wird diskutiert, ob es zu Gemeindestraßen keinen Mindestabstand gibt. Weiterhin wird ausgeführt, dass diese Straße sehr schmal ist und der Anbau bei Begegnungsverkehr eine Beeinträchtigung darstellen kann. Zusammenfassend sieht das Gremium die Nähe zur Straße als kritisch.

Die Gemeindeverwaltung hat sich in der Zwischenzeit eine Lösung überlegt, welche sich am bestehenden Abstand, als Mindestabstand, orientiert. Sollte der Bauherr das Gebäude entsprechend der Tischvorlage verändern bzw. verkleinern, kann das Gremium dem Antrag zustimmen.

Beschlussvorschlag

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt bei einer Änderung/Verkleinerung der Planung des Anbaus das Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Ja-Stimmen: 11

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0 -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **15. Dezember 2021**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

14 / 4

TOP 4. Baugesuche

4.2. Antrag auf Baugenehmigung im vereinf. Verfahren (§ 52 LBO): Errichtung von 4 Stellplätzen, Flst.Nr. 68/44, Gemarkung Kalkofen, Kratellen 20

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 131.

Gemeinderätin Jage erklärt sich bei TOP 4.2 für befangen und nimmt im Zuhörerraum Platz.

Das Bauvorhaben liegt im Geltungsbereich eines qualifizierten Bebauungsplans, entspricht dessen Festsetzungen jedoch nicht. Die Erschließung ist gesichert.

BM Zindler stellt das Bauvorhaben anhand der Vorlage vor und begrüßt grundsätzlich die Herstellung von Stellplätzen auf dem privaten Grundstück, da die Fahrzeuge dann nicht im öffentlichen Verkehrsbereich abgestellt werden. Die geplanten Stellplätze befinden sich nicht im ausgewiesenen Baufenster und bedürfen daher einer Befreiung.

Zur Erstellung der Stellplätze wurde außerdem eine Stützmauer mit einer Höhe von über 2 Metern geplant. Dies entspricht den Festsetzungen des Bebauungsplanes ebenfalls nicht. Die Verwaltung empfiehlt in diesem Fall keine Befreiung der Festsetzungen zu erteilen, denn diese wurden bereits bei vergleichbaren Bauanträgen im Bereich des Bebauungsplans „Josefberg-Kratellen“, OT Kalkofen, verwehrt.

Es folgt ein kurzer Austausch im Gremium, in welchem die Verwaltungseinschätzung geteilt wird.

Beschlussvorschlag

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt das Einvernehmen nicht zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Ja-Stimmen: 10

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0

Gemeinderätin Jage kehrt an ihren Platz zurück. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **15. Dezember 2021**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

14 / 5

TOP 5. Ehrungen langjähriger Mitarbeiter/-innen

BM Zindeler entschuldigt die zu Ehrenden. In Abwesenheit bedankt er sich zunächst bei Frau Köbel für 10 Jahre treuen Dienst als Amtsbotin im Ortsteil Deutwang. Darüber hinaus findet er lobende Worte für Frau Pugliese, Frau Gabele und Frau Schlette, denn diese können auf eine 10-jährige Tätigkeit im kommunalen Kindergarten zurückblicken. Und bereits seit 20 Jahren ist Frau Fugel ein geschätztes Mitglied des Kindergartenteams. Für diese Leistung spricht BM Zindeler ein besonderes Dankeschön aus.

Alle Genannten erhalten im Nachgang zur Sitzung eine Urkunde und eine kleine Anerkennung. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **15. Dezember 2021**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

14 / 6

**TOP 6. Bebauungsplan „Bruckäcker“, OT Selgetsweiler
6.1. Information über das Ergebnis des erweiterten Lärmgutachtens**

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 132.

BM Zindler führt in den Sachverhalt ein und begrüßt Herrn Langenbach vom Ingenieurbüro Langenbach aus Sigmaringen.

Herr Langenbach stellt den Bebauungsplan noch einmal vor und erläuterte, dass keine wesentlichen Änderungen mehr vorgenommen werden mussten. In der zweiten Offenlage sind Stellungnahmen eingegangen, welche ein Lärm- und Geruchsprognosegutachten erforderlich gemacht haben. Diese beiden Gutachten wurden am 03.11.2021 beauftragt, um den Sachverhalt formal korrekt beurteilen und abwägen zu können.

Das Lärmgutachten konnte nach Rücksprache mit dem Landratsamt Konstanz ohne weitere Berechnungen auf die Gaststätte „Linde“ ausgeweitet werden. Es kann festgehalten werden, dass die verursachten Lärmemissionen zu vernachlässigen sind. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **15. Dezember 2021**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

14 / 6

TOP 6. Bebauungsplan „Bruckäcker“, OT Selgetsweiler
6.2. Information über das Ergebnis des Geruchsprognosegutachtens

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 132.

Herr Langenbach stellt das Ergebnis des Geruchsprognosegutachten vor. Die für Wohngebiete geltenden Grenzwerte werden unterschritten. In den textlichen Festsetzungen vom Bebauungsplan „Bruckäcker“, OT Selgetsweiler soll darauf hingewiesen werden, dass zeitweise landwirtschaftliche Gerüche wahrnehmbar sein können. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **15. Dezember 2021**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

14 / 6

TOP 6. Bebauungsplan „Bruckäcker“, OT Selgetsweiler

6.3. Beratung und Beschlussfassung zu Anregungen und Bedenken aus der erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB, Bebauungsplan „Bruckäcker“, OT Selgetsweiler

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 132

Innerhalb der Frist sind keine privaten Stellungnahmen eingegangen.

Beschlussvorschlag:

Nach Abwägung der bis zum Ende der Frist eingegangenen Anregungen und Bedenken und der Einzelbeschlüsse, empfiehlt die Gemeindeverwaltung das Einvernehmen zum Abschluss dieses Verfahrensbestandteils..

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Ja-Stimmen: 11

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0 -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom **15. Dezember 2021**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

14 / 6

TOP 6. Bebauungsplan „Bruckäcker“, OT Selgetsweiler

6.4. Beratung und Beschlussfassung zu Anregungen und Bedenken aus der erneuten Anhörung der Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB, Bebauungsplan „Bruckäcker“, OT Selgetsweiler

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 132.

Herr Langenbach stellt die Stellungnahmen aus der Anhörung der Träger öffentlicher Belange vor.

In Besonderen geht er auf den Bedarf an zusätzlichen Wohnbauflächen ein. Herr Langenbach erläutert hierzu, dass dem Hinweis nachgegangen wurde. Die Begründung zum Flächenbedarf wurde überprüft und plausibilisiert. Daher ergibt sich bei 50 Einwohnern pro Hektar ein akuter Bedarf von ca. 1,3 Hektar.

Das Plangebiet trägt mit ca. 0,36 Hektar zur Deckung des Wohnraumbedarfs bei.

Herr Langenbach fasst abschließend zusammen, dass auf Basis der Stellungnahmen aus der erneuten Beteiligung keine wesentlichen Änderungen vorgenommen werden mussten.

Der Satzungsbeschluss kann erfolgen.

Beschlussvorschlag:

Nach Abwägung der bis zum Ende der Frist eingegangenen Anregungen und Bedenken und der Einzelbeschlüsse, empfiehlt die Gemeindeverwaltung das Einvernehmen zum Abschluss dieses Verfahrensbestandteils.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Ja-Stimmen: 11

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0 -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom **15. Dezember 2021**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

14 / 6

**TOP 6. Bebauungsplan „Bruckäcker“, OT Selgetsweiler
6.5. Beratung und Beschlussfassung zu der Satzung „Bebauungsplan ‚Bruckäcker‘, OT Selgetsweiler“**

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 132.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt der Satzung „Bebauungsplan ‚Bruckäcker‘, OT Selgetsweiler“ mit der Satzung zu örtlichen Bauvorschriften für den Geltungsbereich des Bebauungsplans das Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Ja-Stimmen: 11

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0 -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **15. Dezember 2021**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

14 / 7

TOP 7. Maßnahmenpaket zur Sanierung öffentlicher Gebäulichkeiten

7.1. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Sanierungsarbeiten in der Hohenfelshalle, OT Liggersdorf; hier: Eingangsbereich und Sanitäranlagen

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 133.

BM Zindeler führt in den Sachverhalt ein und begrüßt Frau Fox und Herrn Riegger vom Architekturbüro Riegger aus Wald. Frau Fox stellt mit Hilfe einer PowerPoint Präsentation (Bestandteil des Protokolls) die möglichen Maßnahmen zur Sanierung der Hohenfelshalle vor.

Ein GR spricht sich gegen den Ausbau der Glasbausteine im Eingangsbereich der Hohenfelshalle aus. Außerdem erachtet er die Sanierung der Warmwasserversorgung als überflüssig, da die Anzahl der Nutzer der Dusche in den vergangenen Jahren überschaubar war. Die bestehende Halle sollte als Auslaufmodell betrachtet und die Investitionen möglichst geringgehalten werden.

Von einem anderen GR wird die Sanierung der Wasserleitung als längst überfällig dargestellt und er spricht sich dafür aus. Weiterhin interessiert es den GR, ob es eine Förderung bezüglich der energetischen Sanierung gibt, wenn z.B. die Glasbausteine entfernt werden. BM Zindeler beschrieb hierzu, dass es zwar Fördermöglichkeiten für solche Sanierungsformen gibt. Es kommt natürlich auch auf das Investitionsvolumen an und von der Antragstellung bis zur Genehmigung muss mit einigen Monaten gerechnet werden.

Im Gremium wird folglich weiter über den Nutzen der Duschanlagen diskutiert. Zudem werden der Austausch der Glasbausteine und die Wasserhähne mit Sensoren noch einmal kritisch betrachtet.

Zuletzt bittet ein GR darum, die Beschlussfassung zu verschieben. Er sieht die Kostenaufstellung zum ersten Mal und würde diese gerne noch einmal überdenken. BM Zindeler stimmt dem Vorschlag zu. Er bittet Frau Fox darum, das Maßnahmenpaket entsprechend der Diskussion mit Kosten zu hinterlegen und dies für eine der nächsten Sitzungen vorzubereiten. Zudem sollte die Situation mit Warmwasser im Altbereich des Kindergartens noch einmal überprüft werden. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **15. Dezember 2021**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

14 / 7

TOP 7. Maßnahmenpaket zur Sanierung öffentlicher Gebäulichkeiten
7.2. Information zum Stand und zur Kostenverfolgung der laufenden Maßnahmen

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 133.

Frau Fox stellt dem GR die Kostenaufstellung der zuletzt abgeschlossenen Sanierungsarbeiten am Gemeindezentrum und Bauhof mit Hilfe einer PowerPoint Präsentation (Bestandteil des Protokolls) vor.

Ein GR stellt fest, dass die Sanierungskosten im November mit rund 57.000 Euro beschlossen wurden. Die dargelegten Kosten liegen nun jedoch bei 75.000 Euro. BM Zindeler entgegnete, dass die neuen Garagentore erst später durch das Gremium genehmigt wurden.

Auf Nachfrage erläutert Frau Fox den Anwesenden noch den Zweck der Abschlussbleche, die an der Fassade des Bauhofes und des Gemeindezentrums angebracht wurden. Diese sind ein Schutzelement für die Abdichtung.

Darüber hinaus kann sie berichten, dass die Maßnahmen am Bauhof mit 6.000 Euro geringerem finanziellem Aufwand abgeschlossen wurden. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **15. Dezember 2021**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

14 / 7

TOP 7. Maßnahmenpaket zur Sanierung öffentlicher Gebäulichkeiten
7.3. Information zum Stand der Gewährleistungen

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 133.

Frau Fox informiert über die durchgeführten Begehungen und fasst zusammen, dass in Deutwang und Mindersdorf alle Gewährleistungen abgelaufen sind. Einige Kleinigkeiten wurden vorab beanstandet und ausgebessert. Die weiteren Gewährleistungen werden anhand einer Liste laufend überprüft. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **15. Dezember 2021**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

14 / 7

TOP 7. Maßnahmenpaket zur Sanierung öffentlicher Gebäulichkeiten
7.4. Beratung zur Fortschreibung des Sanierungsfahrplans

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 133.

BM Zindeler stellt zur Diskussion, ob, wann und mit welchen Schwerpunkten (z.B. Substanzerhalt, energetisches Sanierungspotential, Photovoltaik usw.) wieder mit der Bestandsaufnahme für die Fortschreibung des Sanierungsfahrplans begonnen werden soll. Ziel ist es, dass die kommunalen Gebäude möglichst lange ihren Dienst erfüllen können und den künftigen Anforderungen gerecht werden.

Frau Fox erläutert daraufhin kurz, welche Maßnahmen aus dem Sanierungsfahrplan aus dem Jahr 2015 umgesetzt wurden. Zudem gibt sie einen Überblick zu den laufenden und offenen Projekten.

Die Fortschreibung und die weitere Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro Riegger wird grundsätzlich begrüßt.

Von einem GR kommt der Vorschlag, dass die konkrete Vorgehensweise im Bauausschuss diskutiert und definiert wird. Diesen Vorschlag unterstützt BM Zindeler und er wird sich bezüglich der Terminfindung mit Frau Fox und Herrn Riegger abstimmen. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom **15. Dezember 2021**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

14 / 8

**TOP 8. Landschaftserhaltungsverband Konstanz e.V.
8.1. Beratung und Beschlussfassung über eine Biotopverbundplanung**

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 134.

BM Zindeler begrüßt Herrn Gebhart und Herrn Herbst vom Landschaftserhaltungsverband Konstanz e.V. Herr Herbst stellt den LEV KN mit Hilfe einer PowerPoint Präsentation (Bestandteil des Protokolls) vor. Weiter geht er auf die Biotopverbundplanung ein und erläutert die Biodiversität und die Auswirkungen des Artensterbens. Er geht auf die Finanzierung, die Planung und die Vorteile einer Biotopverbundplanung ein, welche verpflichtend durch Kommunen erstellt werden muss.

BM Zindeler ist erfreut darüber, dass sich die Eigenmittel nach der Ausschreibung auf ca. 1.500 Euro reduziert haben. Das Projekt wird vom Land mit 90 Prozent gefördert. Die Gemeinde, als federführende Antragstellerin, wird zunächst für die Projektgemeinden in Vorleistung gehen.

Herr Gebhart erklärt auf Nachfrage, dass nur Offenlandflächen überplant werden sollen. Für Waldflächen gibt es z.B. bereits eigenständige Programme. Zunächst versucht man natürlich die geeigneten Flächen im öffentlichen Eigentum auszumachen. Ist eine private Fläche von Interesse, wird gemeinsam mit dem Eigentümer nach Lösungen gesucht. Maßnahmen können immer nur mit dem Einverständnis des Eigentümers erfolgen.

Einen GR interessiert, wie die Maßnahmen umgesetzt werden und ob die Haushaltsmittel für die Planung ausreichen. Der Plan soll nicht für die Schublade sein, versichert Herr Herbst. Darüber hinaus beschreibt er, dass der Austausch mit Fachbehörden und Nachbarlandkreisen funktioniert.

Von einem GR wird die Frage gestellt, welchen Stellenwert die Biotopverbundplanung einnimmt und in welcher Hierarchiestufe er zu finden ist. Herr Herbst erläutert, dass es viele Planungen auf einer ähnlichen Ebene gibt, deren Belange aufeinander abgestimmt werden müssen. Außerdem interessiert den GR, warum nicht jede Gemeinde selbstständig die Planung vornimmt. Herr Gebhart erläutert, dass die Planungsbüros mit einem Nadelöhr zu vergleichen sind. Werden kleinere Gemeinden und deren Flächen gebündelt, ist nur eine einzige Ausschreibung nötig, die Pläne auf den Gemarkungen sind vergleichbar und die Attraktivität zur Abgabe eines Angebots steigt.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt, in Zusammenarbeit mit dem Landschaftserhaltungsverband Konstanz e.V. und gemeinsam mit anderen Gemeinden im Verwaltungsraum Stockach, in die gemeinsame Biotopverbundplanung einzusteigen, die finanziellen Eigenmittel bereitzustellen und die Förderung federführend zu beantragen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Ja-Stimmen: 11

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0 -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **15. Dezember 2021**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

14 / 8

TOP 8. Landschaftserhaltungsverband Konstanz e.V.

8.2. Beratung und Beschlussfassung über den Beitritt zum Landschaftserhaltungsverband Konstanz e.V.

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 134.

Die Herren Gebhart und Herbst stellen die Mitglieder des Landschaftserhaltungsverband Konstanz e.V. vor. Lediglich drei Gemeinden aus dem Landkreis sind aktuell noch kein Mitglied. Der Vorsitzende ist Landrat Zeno Danner. Für Gemeinden unter 5.000 Einwohnern beträgt der Jahresbeitrag 100 Euro.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt dem Beitritt zum Landschaftserhaltungsverband Konstanz e.V. das Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Ja-Stimmen: 11

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0 -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **15. Dezember 2021**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

14 / 9

TOP 9. Friedhofskonzepte

9.1. Beratung und Beschlussfassung über die Beauftragung der Umsetzung des Friedhofskonzepts; Deutwang/Mindersdorf

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 135.

BM Zindeler informiert über die Ausschreibung zur Umgestaltung des Friedhofs und stellt die Ergebnisse vor.

Es wurden insgesamt drei Angebote abgegeben. Günstigster Bieter war die Paul Saum Garten- und Landschaftsbau GmbH & Co. KG (Hohenfels), welche die Umsetzung für 44.184,05 Euro anbietet.

Der Beschluss erfolgt ohne Aussprache im Gremium. GR Schmid ist bei der Abstimmung nicht im Raum.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt der Umsetzung des Friedhofskonzepts für Deutwang/Mindersdorf im Jahr 2022 das Einvernehmen zu erteilen und den Auftrag an die Paul Saum Garten- und Landschaftsbau GmbH & Co. KG (Hohenfels), für den Angebotspreis von 44.184,05 Euro (brutto), zu vergeben.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag zu.

Ja-Stimmen: 9

Gegenstimmen: 1

Enthaltungen: 0 -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **15. Dezember 2021**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

14 / 9

TOP 9. Friedhofskonzepte

9.2. Beratung und Beschlussfassung über die Beauftragung der Umsetzung des Friedhofskonzepts; Kalkofen/Liggersdorf/Selgetsweiler

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 135.

BM Zindeler stellt auch in diesem Fall die drei abgegebenen Angebote vor. Günstigster Bieter war erneut die Paul Saum Garten- und Landschaftsbau GmbH & Co. KG (Hohenfels) für 41.503,73 Euro.

Auf Nachfrage beschreibt BM Zindeler, dass es ein Ziel ist, die auf dem Friedhof tätigen Personen bei der Feinabstimmung einzubeziehen.

GR Schmid ist bei der Abstimmung nicht im Raum.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt der Umsetzung des Friedhofskonzepts für Kalkofen/Liggersdorf/Selgetsweiler im Jahr 2023 das Einvernehmen zu erteilen und den Auftrag an die Paul Saum Garten- und Landschaftsbau GmbH & Co. KG (Hohenfels), für den Angebotspreis von 41.503,73 Euro (brutto), zu vergeben.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag zu.

Ja-Stimmen: 9

Gegenstimmen: 1

Enthaltungen: 0 -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **15. Dezember 2021**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

14 / 10

TOP 10. Straßenbeleuchtung

10.1. Beratung und Beschlussfassung über die Beauftragung der Erstellung eines Betriebsplans

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 136.

BM Zindler führt noch einmal in den Sachverhalt ein. Er erläutert, dass zur Vorbereitung der Ausschreibung ein praxisorientierter Betriebsplan erforderlich ist. In diesem werden die rund 460 Leuchtpunkte nummeriert, überprüft und dokumentiert und die Schaltstellen in einen Plan überführt.

Das günstigste Angebot zur Erstellung eines solchen Betriebsplans wurde von der Stadtwerke Stockach GmbH vorgelegt.

Die bisherigen (Reparatur)-Kosten für die Straßenbeleuchtung sollen dem GR nachgereicht werden.

In der anschließenden Diskussion wird der Mehrwert für die Gemeinde in Frage gestellt. BM Zindler spricht sich für die Vergabe aus, da die Gemeinde bei sämtlichen Reparaturen auf Dritte angewiesen ist. Es kommt daher oft zu Verzögerungen und dies ist weder für die Gemeindeverwaltung noch für die Bevölkerung zufriedenstellend. Neben dem Störungsmanagement können auch haftungsrechtliche Anforderungen, z.B. die Überprüfung der Standsicherheit der Lichtmasten, nur ungenügend abgebildet werden.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt der Erstellung des Betriebsplans für die Straßenbeleuchtung das Einvernehmen zu erteilen und den Auftrag an die Stadtwerke Stockach GmbH, für den Angebotspreis von 16.969,40 Euro (brutto), zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag zu.

Ja-Stimmen: 9

Gegenstimmen: 1

Enthaltungen: 1 -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **15. Dezember 2021**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

14 / 11

TOP 11. INSPIRE – Richtlinie

11.1. Beratung und Beschlussfassung über die INSPIRE-konforme Aufbereitung und Datenerhaltung von Bebauungsplänen

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 137.

BM Zindler stellt den Sachverhalt anhand der Sitzungsvorlage vor. Die Gemeinde Hohenfels nutzt seit 2020 das GIS-System der Fassnacht Ingenieure GmbH (Bad Wurzach). Aus diesem Grund fand ein Austausch über die Möglichkeiten zur Umsetzung der INSPIRE-Richtlinie in Bezug auf die vorhandenen Bebauungspläne statt.

Das Ingenieurbüro kann die Digitalisierung der Geltungsbereichsgrenzen von Bebauungsplänen als Dienstleistung anbieten. Dies ist der erste Schritt zur Umsetzung der INSPIRE-Richtlinie.

Für das benötigte Softwaremodul werden jährliche Kosten in Höhe von 606,90 Euro und einmalige Kosten in Höhe von 1.785,00 Euro fällig. Die Georeferenzierung der Pläne wird nach Aufwand berechnet und ca. 2.800 Euro betragen.

Die Beschlussfassung ist gemeinsam mit TOP 11.2 vorgesehen. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **15. Dezember 2021**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

14 / 11

TOP 11. INSPIRE – Richtlinie

11.2. Beratung und Beschlussfassung über die INSPIRE-konforme Bereitstellung von Bebauungsplänen

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 137.

BM Zindeler erläutert, dass INSPIRE für die fach- und grenzübergreifende Bereitstellung und gemeinsame Nutzung von Geodaten in Europa steht. Über einen Web-Dienst werden die Bebauungspläne bereitgestellt. Diese Dienstleistung kann das Ingenieurbüro Fasnacht für jährlich 854,66 Euro ebenfalls anbieten.

BM Zindeler zeigt stellt vor der Beschlussfassung heraus, dass die Kosten aus TOP 11.1 und TOP 11.2 als Gesamtpaket zusammengefasst wurden.

Beschlussvorschlag

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt der INSPIRE-konformen Aufbereitung, Datenhaltung und Bereitstellung das Einvernehmen zu erteilen und den Auftrag an die Fasnacht Ingenieure GmbH (Bad Wurzach), für den Angebotspreis von einmalig 4.581,50 Euro (brutto) und jährlich 1.464,56 Euro (brutto), zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Ja-Stimmen: 11

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0 -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom **15. Dezember 2021**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

14 / 12

TOP 12. Gewerbegebiet „Bruck“, OT Liggersdorf

12.1. Beratung und Beschlussfassung über die Beauftragung der vorbereitenden Planungsleistungen für die Neuerteilung oder Verlängerung der wasserrechtlichen Genehmigung für das gesamte Gewerbegebiet „Bruck“, OT Liggersdorf

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 138.

Vorab steht Herr Langenbach vom Ingenieurbüro Langenbach aus Sigmaringen für die technischen Fragen aus dem Gremium zur Verfügung.

Zunächst wird kritisiert, dass die Sickermulden nie planmäßig errichtet wurden. Eine Planung wäre nicht erforderlich, wenn diese gemäß den Bebauungsplänen errichtet worden wären. BM Zindeler entgegnet, dass sich im Laufe der Jahre auch die örtlichen Gegebenheiten verändern können und die Planung überarbeitet werden muss. Zuständig für die Erstellung und Erhaltung der Mulden sind grundsätzlich die Eigentümer.

Herr Langenbach bestätigt, dass die Grundstückseigentümer für die Erstellung und Unterhaltung der Sickermulden verantwortlich sind. Weiterhin erklärt er, dass grundsätzlich, wenn etwas in ein öffentliches Gewässer eingeleitet wird, eine Genehmigung erforderlich ist. Eine solche wasserrechtliche Genehmigung wird immer nur befristet, in der Regel zwischen 15 und 20 Jahren, ausgestellt.

Zur Beantragung einer neuen wasserrechtlichen Genehmigung muss das Ingenieurbüro die Situation vor Ort überprüfen und mit den geltenden Regelungen in Einklang bringen. Daraus ergeben sich Maßnahmen, z.B. welche Flächen und Mulden geändert und angepasst werden müssen.

Einen GR interessiert, wer die Umsetzung gemäß der Planung überprüft. Herr Langenbach erläutert, dass die wasserrechtliche Genehmigung durch das Wasserwirtschaftsamt erfolgt. BM Zindeler ergänzt, dass die Baukontrolle in der Zuständigkeit des Baurechtsamts liegt.

BM Zindeler bedankt sich bei Herrn Langenbach für die Auskünfte. Die weitere Beratung erfolgt anschließend gemäß der Tagesordnung.

BM Zindeler führt erneut kurz in das Thema ein. Ob die Entwässerungsanlagen, wie vor Jahrzehnten geplant und genehmigt, tatsächlich erstellt wurden, kann BM Zindeler nicht mehr nachvollziehen. In den aktuellen Stellungnahmen des Landratsamtes heißt es, dass die Entwässerungen zu großen Teilen nicht mehr vorhanden sind.

Im Gremium wird ausgiebig über die Herstellung und Erhaltung von Entwässerungsanlagen diskutiert. Es wird angeregt, dass die Umsetzung in Zukunft protokolliert und überprüft werden sollte.

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom **15. Dezember 2021**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

14 / 12

TOP 12. Gewerbegebiet „Bruck“, OT Liggersdorf

12.1. Beratung und Beschlussfassung über die Beauftragung der vorbereitenden Planungsleistungen für die Neuerteilung oder Verlängerung der wasserrechtlichen Genehmigung für das gesamte Gewerbegebiet „Bruck“, OT Liggersdorf

Von einem GR wird kritisiert, dass ein Beschluss ohne Angabe der Kosten gefasst werden soll. BM Zindeler erläutert hierzu, dass zunächst einmal der erforderliche Aufwand abgeschätzt werden muss, daher handelt es sich um einen Zwischenschritt, welcher anschließend in einer Beauftragung enden soll. Vor der endgültigen Beauftragung können die zu erwartenden Kosten beziffert werden.

Von einem GR wird die Frage gestellt, wer die Kosten für die Umsetzung der Maßnahmen trägt. BM Zindeler empfiehlt darüber erst zu diskutieren, wenn die Prüfung erfolgt ist und die erforderlichen Maßnahmen abzusehen sind.

Ein GR schlägt vor, dass die Gemeindeverwaltung zunächst selbst überprüft, wie weit der Bestand von den Planungen abweicht. BM Zindeler gibt zu bedenken, dass der Aufwand nicht unterschätzt werden darf. Die reine Überprüfung der Tatbestände erzielt den gewünschten Zweck nicht, da eine neue Beurteilung und Berechnung gemäß den aktuellen technischen Anforderungen erforderlich sind und somit ist die Begleitung eines Ingenieurbüros für die Beantragung der wasserrechtlichen Genehmigung zwingend erforderlich.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt der Beauftragung der vorbereitenden Planungsleistungen für die Neuerteilung oder Verlängerung der wasserrechtlichen Genehmigungen im Gewerbegebiet „Bruck“, OT Liggersdorf das Einvernehmen zu erteilen und den Auftrag an die Ingenieurbüro Dipl.- Ing. K. Langenbach GmbH (Sigmaringen) zu vergeben.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag zu.

Ja-Stimmen: 8

Gegenstimmen: 2

Enthaltungen: 1 -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **15. Dezember 2021**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

14 / 13

TOP 13. Kommunale Spielplätze

13.1. Beratung und Beschlussfassung zur Neugestaltung vom Spielplatz „Sommerhalde“, OT Mindersdorf

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 139.

Gemeinderat Freudemann erklärt sich bei TOP 13 für befangen und nimmt im Zuhörerraum Platz.

BM Zindeler führt kurz in den Sachverhalt ein und informiert den GR über die laufende Bürgerbeteiligung.

Von einem GR wird das Überfahrtsrecht auf dem Grundstück angesprochen. BM Zindeler erläutert, dass man sich im Gespräch mit den Eigentümern befindet und das bestehende Recht bei der Umsetzung berücksichtigt werden soll.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt einer Korrekturschleife zur Beschaffung der Spielgeräte für den Spielplatz „Sommerhalde“, OT Mindersdorf und der Umsetzung das Einvernehmen zu erteilen. Die Fa. HAGS-mb-Spielidee GmbH (Dautphetal-Allendorf) soll den Auftrag nach einer möglichen Korrektur durch die Gemeindeverwaltung, für bis zu 18.000 Euro (brutto), erhalten. Dadurch kann die Maßnahme im kommenden Jahr umgesetzt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Ja-Stimmen: 10

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0 -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **15. Dezember 2021**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

14 / 13

TOP 13. Kommunale Spielplätze

13.2. Beratung und Beschlussfassung zur Neugestaltung vom Spielplatz „Kratellen“, OT Kalkofen

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 139.

Im Gremium wird bemerkt, dass die Planung in Kalkofen nun deutlich über dem Budget liegt. BM Zindler stimmt dem grundsätzlich zu und erläutert, dass dies der angepasste Planstand ist und die hohen Kosten mit dem großen Klettergerät zusammenhängen. Es bleibt auf jeden Fall noch das Feedback aus der Bürgerbeteiligung abzuwarten. Mit dem Hersteller kann dann noch verhandelt und Spielgeräte angepasst werden, um das vorgegebene Budget einzuhalten.

Aus dem Rat wird angeregt, dass das Budget im Bereich des Spielplatzes in Mindersdorf liegen soll.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt einer Korrekturschleife zur Beschaffung der Spielgeräte für den Spielplatz „Kratellen“, OT Kalkofen und der Umsetzung das Einvernehmen zu erteilen. Die Fa. HAGS-mb-Spielidee GmbH (Dautphetal-Allendorf) soll den Auftrag nach einer möglichen Korrektur durch die Gemeindeverwaltung, für ca. 18.000 Euro (brutto), erhalten. Dadurch kann die Maßnahme im kommenden Jahr umgesetzt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Ja-Stimmen: 10

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0 -/-

Gemeinderat Freudemann kehrt an seinen Platz zurück. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **15. Dezember 2021**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

14 / 14

TOP 14. Information über die Beschaffung von Hundetoiletten, die neuen Standorte und die Maßnahmen zur Sensibilisierung der Hundehalter

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 140.

BM Zindeler führt in das Thema „Hundekot“ ein. Dies hat den Gemeinderat bereits mehrfach beschäftigt. Es ist ein Ärgernis, dass der Kot nicht in den bereitgestellten Beuteln und Behältern landet, sondern auf Straßen, Wegen und Feldern verbleibt.

Die Verwaltung hat 11 neue Standorte für Hundetoiletten definiert, um dem Problem an beliebten Hundestrecken aktiv entgegenzuwirken. Außerdem hat die Verwaltung eine Kampagne ins Leben gerufen, um diesem Sachverhalt mehr Aufmerksamkeit zukommen zu lassen.

Ein GR bittet darum, im Bauhof einen festen Plan zur Leerung der Mülleimer festzulegen. Darüber hinaus wurde über die Eigentumsverhältnisse bei den neuen Standorten gesprochen. Diese sollen sich hauptsächlich auf die Flächen der Gemeinde konzentrieren.

Ein GR regt an, dass die Hundesteuersatzung und auch die Polizeiverordnung angepasst wird. Der Leinenzwang soll auch außerhalb der Ortschaft gelten, da die Hundehalter ihre Hunde überall laufen lassen und wenig rücksichtsvoll sind.

BM Zindeler schließt den TOP mit der Hoffnung, dass die Maßnahmen und die Kampagne zu einer Verbesserung der Situation führen und die Lebensqualität für alle Bürgerinnen und Bürger steigt. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **15. Dezember 2021**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

14 / 15

TOP 15. Beratung und Beschlussfassung über die Beschaffung von Mülleimern

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 141.

BM Zindeler führt in den Sachverhalt ein. Die Anbringung der Mülleimer kann durch den Bauhof erfolgen.

Von einem GR wird angeregt, die Mülleimer mit Deckel zu beschaffen um zu verhindern, dass diese durch Tiere ausgeräumt werden. BM Zindeler stellt in Aussicht, dass dieser Ansatz intern diskutiert und punktuell aufgegriffen wird.

Im Gremium wird angemerkt, dass die Mülleimer nun an Bushaltestellen angebracht werden und dann beim Umbau der Haltestelle wieder entfernt werden müssen. BM Zindeler erläutert, dass die Mülleimer hauptsächlich an den Dorfgemeinschaftshäusern angebracht werden. Das Lösen und wieder Anbringen der Mülleimer ist darüber hinaus möglich.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt der Beschaffung von 8 Mülleimern das Einvernehmen zu erteilen. Bieter 2, die Fa. Robert Höhn (Hohenstein) soll den Auftrag, für ca. 2.400 bis 3.000 Euro (brutto), erhalten. Dadurch kann die Maßnahme im kommenden Jahr umgesetzt werden..

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Ja-Stimmen: 11

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0 -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **15. Dezember 2021**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

14 / 16

TOP 16. Beratung und Beschlussfassung über die Satzung über das Einsammeln und Befördern von Abfällen unter Berücksichtigung des Vorranges von Vermeidung, Trennpflicht und Verwertung (Abfallwirtschaftssatzung)

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 142.

BM Zindeler stellt die Kalkulation der Gebühren kurz vor. Er empfiehlt, zur Erleichterung des Verwaltungsaufwands, die Gebühren der Säcke minimal anzupassen.

Im Gremium kommt die Frage auf, wie das Angebot der Grünschnittannahmestelle in Stockach angenommen wird. BM Zindeler wird dem Gremium nach einer angemessenen Zeitspanne eine diesbezügliche Aufstellung bereitstellen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt, dem vorliegenden Satzungsentwurf, mit der Änderung der Gebühren für Restmüllsäcke auf 8,50 Euro und Windsäcke auf 3,00 Euro, das Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Ja-Stimmen: 11

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0 -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **15. Dezember 2021**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

14 / 17

TOP 17. Information zur Änderung der Umsatzbesteuerung des Forstbetriebs

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 143.

BM Zindler informiert das Gremium, dass der Gesamtumsatz der Betriebe gewerblicher Art in der Gemeinde Hohenfels über 600.000 Euro lag. Dies hat nach dem geänderten Umsatzsteuergesetz zur Folge, dass der Forstbetrieb in die Regelbesteuerung wechseln muss. Dem Finanzamt wurde der Wechsel in die Regelbesteuerung mitgeteilt.

Einen GR interessiert, ob die Besteuerung bei erneutem Unterschreiten der Grenze wieder rückgängig gemacht werden kann. Dies wird seitens Kämmerer Ossola nicht unbedingt als Vorteil gesehen, da die Mehrwertsteuer gezogen werden kann. Der GR bittet darum, diesen Sachverhalt gegebenenfalls zu prüfen und die Regelbesteuerung wieder in Betracht zu ziehen. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **15. Dezember 2021**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

14 / 18

TOP 18. Beratung und Beschlussfassung zur Annahme von Spenden

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 144.

BM Zindeler informiert über folgende Spenden die bei der Gemeinde eingegangen sind.

- 50,00 Euro: Geldspende – Jochen und Gabriele Meisel, Hohenfels
→ Baumpflanzaktion
- 5.000 Euro: Geldspende – Dr. med. Aram Bani / HBH Klinikum, Singen
→ Homepage des Korbinian-Brodmann-Museums
- 1.589,72 Euro: Geldspende – Gerhard Munz, Bad Krotzingen
→ Kindergarten
- 500,00 Euro: Geldspende – Firma Kemmler Baustoffe, Stockach
→ Baumpflanzaktion

BM Zindeler erläutert, dass gemäß § 78 Abs. 4 GemO jegliche Verbindung/Vorteilsnahme usw. ausgeschlossen bzw. diese – falls vorhanden – den Gemeinderäten offen vor einer Abstimmung dargelegt werden. Es ist eine geschäftliche Verbindung zwischen der Gemeinde Hohenfels und den Unternehmen vorhanden, aber es ist keine Vorteilsnahme ersichtlich.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt das Einvernehmen zur Annahme der Spenden zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Ja-Stimmen: 11

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0 -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom **15. Dezember 2021**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

14 / 19

TOP 19. Anträge aus dem Gemeinderat

Forstrahmenplan

Von einem GR wird die Bitte geäußert, dem Gemeinderat den Forstrahmenplan zukommen zu lassen. BM Zindeler sichert zu, dies in die Wege leiten.

Eigenentwicklerstatus

Einen GR interessiert, was es mit der Stellungnahme des NABU und dem Eigenentwicklerstatus auf sich hat. Es wird eine Klausur angeregt, um die Zusammenhänge darzustellen. BM Zindeler erläutert hierzu, dass die Einstufung im Regionalplan verankert ist und durch den Regionalverband Hochrhein-Bodensee vorgenommen wird. Solange eine Gemeinde diesen Status besitzt, sind z.B. die Restriktionen bezüglich der Entwicklung von Wohnflächen größer.

Busfahrplan

Ein GR spricht den neuen Busfahrplan an. Insbesondere in Selgetsweiler läuft es anscheinend nicht optimal. BM Zindeler erläutert, dass das Landratsamt Konstanz für den öffentlichen Personennahverkehr und den Fahrplan zuständig ist. Die Gemeinde wurde bei den Änderungen nicht beteiligt. Die Problematik wurde durch BM Zindeler bereits an das Landratsamt weitergeleitet.

Gehweg entlang der Sentenharter Straße, OT Selgetsweiler

Aus dem Gremium wird berichtet, dass die Dorfgemeinschaft keinen Gehweg entlang der Sentenharter Straße wünscht. Es besteht jedoch eine grundsätzliche Offenheit für eine Schutzstreifenmarkierung. BM Zindeler nimmt die Informationen dankend entgegen und wird dies in die Planungsgespräche zur Sanierung der Ortsdurchfahrt mitnehmen.

Baugebiet „Bruckäcker“, OT Selgetsweiler

Von einem anderen GR wird angeregt, dass ein Gehweg zum neuen Baugebiet „Bruckäcker“ eine sinnvolle Ergänzung wäre. Außerdem sollte eine Temporeduzierung auf 50 km/h auf der L194 angestrebt werden.

Pflegeaufwand am Friedhof Deutwang/Mindersdorf

Ein weiterer GR bittet um einen Austausch, welche Pflegeaufgaben in Zukunft vom Bauhof und welche von den Ehrenamtlichen übernommen werden sollen. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **15. Dezember 2021**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

14 / 20

TOP 20. Bekanntgaben des Bürgermeisters

BM Zindler erläutert mit Hilfe einer Power Point Präsentation (Bestandteil des Protokolls) die Bekanntgaben. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **15. Dezember 2021**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

14 / 21

TOP 21. Jahresrückblick 2021

BM Zindeler hält folgende Ansprache zum Jahresrückblick:

Rückblick der Gemeinde Hohenfels auf das Jahr 2021

Es war bereits zu Beginn des Jahres 2021 ersichtlich, dass diesmal wieder wichtige Entscheidungen auf der politischen Ebene anstehen werden. Im sogenannten „Superwahljahr“ musste unser Hauptamt gleich zwei Wahlen, die Landtagswahl für Baden-Württemberg und die Bundestagswahl, neben dem eigentlichen Tagesgeschäft organisieren. Es freut mich sehr, dass die prozentuale Beteiligung in Hohenfels jeweils über dem Wahlkreisdurchschnitt gelegen hat und ein überdurchschnittliches politisches Interesse vorhanden ist. Mein Dank gilt unserer Hauptamtsleiterin Veronika Möller für die routinierte Wahlleitung und unseren vielen Wahlhelferinnen und -helfern für den ehrenamtlichen Einsatz.

Nicht nur die Wahlen waren eine besondere Herausforderung im Verlauf dieses Jahres, sondern auch der Umgang mit plötzlichen Veränderungen. So hat uns, nur wenige Tage nach dem Jahreswechsel, die tragische Meldung erreicht, dass Reinhard Riegger, der mit seinem Familienunternehmen bei vielen wertvollen Projekten für unsere Bürgerinnen und Bürger beteiligt war, einer unglaublichen Gewalttat zum Opfer gefallen ist. Außerdem wurden seine Söhne sehr schwer verletzt. Dies war ein großer Schock für seine Familie, seine Freunde und unsere Gemeinde. Die Aufarbeitung in persönlichen Gesprächen war seinerzeit durch den Lockdown nicht einfach, aber es hat etwas zur Beruhigung beigetragen, dass der Täter schnell gefasst wurde. Die Gemeinde ist noch heute tief und aufrichtig betroffen und in Gedanken bei der Familie!

Im Zusammenhang mit der Pandemie gab es noch eine Vielzahl an veränderten Verordnungen und Regelungen. Seitens der Gemeindeverwaltung haben wir die anstehenden Themen stets aufgegriffen, individuelle Lösungswege diskutiert und möglichst ausgewogene Entscheidungen getroffen oder vor Ort Angebote geschaffen. Ich erinnere hier gerne daran, dass wir zeitweise eine kommunale Testinfrastruktur aufgebaut, den Kreistesttag und eine gemeinsame Impfkation mit der Gemeinde Mühlingen durchgeführt haben. Auch hierfür vielen Dank an unsere vielen Helferinnen und Helfer.

Zum Glück hat sich unsere personelle Situation etwas beruhigt. Einerseits durch den guten Personalstamm, aber auch durch den sehr hohen persönlichen Einsatz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, war es möglich, auf eine so themenvielfältige und zielgerichtete Art und Weise an der Lebensqualität in unseren wunderschönen Ortsteilen und der Grundlage für die positive Entwicklung in den kommenden zwei oder drei Jahrzehnten unserer Gesamtgemeinde zu arbeiten. Man muss sich bei der erfolgreichen Arbeit jedoch auch vor Augen führen, dass es nur wenige Schultern sind, welche diese Last tragen. Es muss daher auf jeden Fall eine Zeit kommen, in der begonnene Projekte beendet werden können. Nur so kann Gestaltungsraum für Neues entstehen. Es ist mir daher ein persönliches Anliegen, mich ausdrücklich bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und insbesondere beim Führungspersonal zu bedanken. Sie alle haben im Jahr 2021 wieder einmal eine besondere Leistung erbracht!

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom **15. Dezember 2021**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

14 / 21

TOP 21. Jahresrückblick 2021

Die Alltagsarbeit wird dadurch nicht vollends abgebildet, aber die Zusammenfassung des Sitzungsjahres 2021 ermöglicht eine Vorstellung zur geleisteten Projektarbeit:

Neben einem Workshop zum „Sicheren Schulweg“ und einer Befahrung zur Planung der barrierefreien Bushaltestellen in unseren Ortsteilen, wurde eine Einwohner- bzw. Bürgerinformationsveranstaltung zur „WIR! Bürgerkonzeption“ inklusive der Neugestaltung des Areals „Alte Grundschule“ durchgeführt. Zudem folgten zwei Bauausschusssitzungen, zwei Bildungsausschusssitzungen zur Kindergarten- und Schulspeisung, vier Haushaltskommissionen, zwei Sitzungen im Gemeinsamen Ausschuss sowie drei Sitzungen im interkommunalen Zweckverband „Egelsee“. Darüber hinaus folgten 14 öffentliche Gemeinderatssitzungen plus etliche nicht-öffentliche Sitzungen.

Öffentlich wurden 268 Tagesordnungspunkte mit insgesamt 144 Vorlagen behandelt, dies wiederum ohne einzelne Bekanntgaben, Anträge und Wünsche.

Eine solch große Anzahl an Beratungspunkten bedeutet letztlich auch, dass im Gemeinderat zukunftsweisende Entscheidungen getroffen werden müssen. Manche sind von einfacher und kurzfristiger Natur, andere sind komplexer und beeinflussen die Gemeinde in der Zukunft. Daher habe ich ein Zitat von Mark Zuckerberg herangezogen:

„Das größte Risiko ist es, kein Risiko einzugehen... in einer Welt, die sich schnell verändert, gibt es nur eine Strategie, die niemals funktionieren wird, nämlich kein Risiko einzugehen.“

Der Gemeinderat hat nicht nur in diesem Jahr große Beschlüsse gefasst, deren Früchte erst in Jahren geerntet werden können. Nehmen wir z.B. den konsequenten Ausbau der Glasfaserinfrastruktur und den aktuellen Bedarf an Home-Office und Home-Schooling oder den diesjährigen Erwerb der Immobilie „Ortsstraße 2“ in Liggersdorf, als zentrales Element im Ortskern und direkt neben dem Rathaus. Solche wegweisenden Entscheidungen können nur dann getroffen werden, wenn eine intensive Arbeit vorausgeht und transparent, kritisch und konstruktiv über den Sachverhalt beraten wird. Dieses „Risiko“ ermöglicht eine langfristige und nachhaltige Entwicklung in unseren Ortsteilen und der gesamten Gemeinde.

Ich möchte nun in aller Kürze auf ein paar Themen im Jahr 2021 eingehen und die größten Projekte herausstellen:

Neben dem Erwerb der bereits beschriebenen Immobilie liegt der Fokus des Gemeinderats weiterhin auf der Schaffung von neuem Wohnraum, nicht nur kurzfristig, sondern auch als mittel- und langfristige Strategie. So konnten gleich mehrere Flächen in den Ortsteilen Mindersdorf und Selgetsweiler erworben werden. Die Investitionen lagen insgesamt bei ca. 850.000 Euro. Zudem wurden Meilensteine für den „Röschberg-Süd“ im Ortsteil Liggersdorf erreicht, denn für eines der größten Projekte in der kommunalen Geschichte liegt mittlerweile die Finanzierungsgenehmigung vor und der städtebauliche Vertrag mit der LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH konnte geschlossen werden.

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **15. Dezember 2021**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

14 / 21

TOP 21. Jahresrückblick 2021

Die Erschließungs- und Sanierungsmaßnahmen im interkommunalen Gewerbegebiet „Egelsee“ konnten in diesem Jahr erfolgreich abgeschlossen werden. Nun stehen wieder über drei Hektar neue Gewerbeflächen zur Verfügung. Die Finanzierung der Maßnahme läuft über den Zweckverband, wobei die beiden beteiligten Gemeinden Hohenfels und Herdwangen-Schönach jeweils eine Investitionsförderung von 250.000 Euro eingebracht haben. Daher musste ein Nachtragshaushalt aufgestellt werden.

Die erste Etappe eines zweijährigen Infrastrukturprojekts wurde im Ortsteil Kalkofen abgeschlossen. Innerhalb dieses Projekts wird der Ausbau der Erdgas-, Strom- und Glasfaserinfrastruktur vorangetrieben. Die Gemeinde ist für den Glasfaserausbau verantwortlich und dieser verursachte bislang Kosten in Höhe von 170.000 Euro. Zudem werden die Wasserleitungen erneuert und dies kostete bisher ca. 610.000 Euro. Der Hangrutsch oberhalb der L194 ermöglichte es, dass die Arbeiten in der Landesstraße vorgezogen werden konnten. Die Gespräche mit dem RP Freiburg deuten darauf hin, dass nach dem Projektabschluss eine Sanierung der Ortsdurchfahrt ansteht, daher werden die vier Bushaltestellen bereits barrierefrei geplant.

Die Konzeption aus dem Projekt „WIR! Für mehr Lebensqualität in Hohenfels“ konnte endlich vorgestellt werden. Die Überplanung des Areals „Alte Grundschule“, für z.B. eine ambulante Pflege-WG und / oder Service-Wohnen und die ZEITBANKplus werden wieder im kommenden Jahr ein Thema.

Der Waldkindergarten, die „Waldeulen“, konnte nach den Sommerferien in Betrieb gehen. Die Baukosten für die neue Schutzhütte lagen bei ca. 95.000 Euro. Insgesamt sind Spenden von über 1.500 Euro eingegangen, die Förderung steht noch aus. Im kommenden Jahr soll der erste „Geburtstag“ gefeiert werden, dies werden wir nutzen, um den Verantwortlichen und Projektbeteiligten noch einmal vielen Dank zu sagen.

Die gemeinsame Abwasserlösung auf dem Ratzenweiler im Ortsteil Mindersdorf konnte in diesem Jahr realisiert werden. Den Kosten von ca. 108.000 Euro stehen Fördermittel in Höhe von 76.000 Euro entgegen.

Da wir nicht die Zeit haben, auf alle Themen in dieser Tiefe einzugehen, nenne ich in der folgenden Aufzählung noch weitere interessante Stichworte und Gründe für die ca. 2,3 Mio. Euro Investitionen im Jahr 2021:

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom **15. Dezember 2021**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

14 / 21

TOP 21. Jahresrückblick 2021

Planungsmaßnahmen

- Friedhofskonzepte
- Barrierefreiheit der Bushaltestellen
- Spielplätze „Sommerhalde“, OT Mindersdorf und „Kratellen“, OT Kalkofen
- Straßenbeleuchtung
- Wasserrechtliche Genehmigungen – Gewerbegebiet „Bruck“, OT Liggersdorf
- Fertigstellung der Bebauungspläne / Satzungen
- „Hungerberg-Gesamt“, OT Liggersdorf
- „Bruckäcker“, OT Selgetsweiler
- „Kohler-Klaffenäcker“, OT Mindersdorf
- Aufstellung der Bebauungspläne / Satzungen
- „Schloss Hohenfels“, 2. Änderung, OT Kalkofen
- Bearbeitung der Bebauungspläne / Satzungen
- „Oberesch“, OT Liggersdorf
- „Dietersberg“ und Tiefer Weg II“, OT Mindersdorf,
- „Röschberg-Süd“, OT Liggersdorf
- „Guggenbühl“, OT Deutwang
- Nichtweiterverfolgung der Bebauungspläne / Satzungen
- „Josenberg-Kratellen“, 1. Erweiterung, OT Kalkofen
- „Gründen II“, OT Liggersdorf

Baumaßnahmen

- Sanierung öffentlicher Gebäulichkeiten
- Sanitäranlagen im DGH, OT Mindersdorf
- Außensanierung von Gemeindezentrum und Bauhof, OT Liggersdorf
- Dachsanierungsmaßnahme an der Hohenfelshalle, OT Liggersdorf
- Rathauskonzeption:
- Fertigstellung der Akustikdecke und Umbau von drei Büros
- Straßensanierung „Sattelöse“

Finanzen:

- Forstwirtschaftsplan 2022
- Abwassersatzung
- Abfallwirtschaftssatzung
- Zweitwohnungssteuersatzung
- Wasserversorgungssatzung
- Kindergartengebührensatzung
- Verlässliche Grundschule
- Haushaltssatzung 2021; Zwischenbericht und 1. Nachtrag sowie Haushaltssatzung 2022

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom **15. Dezember 2021**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

14 / 21

TOP 21. Jahresrückblick 2021

Sonstiges:

- Flüchtlings- und Obdachlosenunterbringung
- Korbinian-Brodmann-Museum – Homepage und Museumsleitung
- Feuerwehr – Einführung der Zusatzalarmierung und neue Sirenen
- Neue Hohenfelshalle - Pflichtenheft
- Hundetoiletten inkl. Sensibilisierung der Hundehalter

Einige der vorgestellten Projekte und Entwicklungen werden uns noch im kommenden Jahr oder darüber hinaus beschäftigen. Es ist wichtig, dass die langfristigen Ziele des Gemeinderats weiterverfolgt und Investitionen kontinuierlich getätigt werden, auch wenn die finanzielle Situation im kommenden Jahr etwas schlechter aussieht. Aufgrund der guten Gewerbesteuererinnahmen im Jahr 2020 fehlen der Gemeinde knapp 1.000.000 Euro an Einnahmen im Jahr 2022. Dies führt zu einer vorsichtigeren Herangehensweise im Haushalt 2022. Man könnte bei der Vorgehensweise sogar Manfred Rommel zitieren:

„Wenn man Geld nicht ausgibt, was man nicht hat, nennt man das Realismus.“

Die Gesamtsituation im kommunalen Haushalt ist nicht ganz so dramatisch, denn die Verschuldung im Kernhaushalt beträgt 1,77 Euro pro Kopf. Den restlichen Schulden, die mit dem Gewerbegebiet „Egelsee“ und dem Baugebiet „Röschberg-Süd“ zusammenhängen, stehen mittelfristig wieder Einnahmen durch Grundstücksverkäufe entgegen. In Bezug auf die Gebühren gab es kleine Reduzierungen und dadurch eine Entlastung der privaten Haushalte. Zudem legt der Gemeinderat großen Wert darauf, dass unsere Vereine und Gruppierung in voller Höhe gefördert werden.

Nun zurück zum bald endenden und sehr arbeitsintensiven Jahr, denn viele Etappen und Ziele wurden erreicht und zwar durch den Einsatz vieler engagierter Menschen. Daher möchte ich diesen Aktivposten den Dank der Gemeinde Hohenfels und meinen ganz persönlichen Dank aussprechen. Dies gilt:

- allen Mitgliedern des Gemeinderats für das offene Miteinander und die risikobewusste Zusammenarbeit. Dafür, dass die gegenwärtige und zukünftige Attraktivität der Gemeinde Hohenfels stets im Vordergrund steht und natürlich für ihr ehrenamtliches Engagement
- meinen beiden Stellvertretern, Ralf Sigmund und Karl Schmid, die immer mit Rat und Tat zur Stelle waren und sobald es erforderlich war unsere Gemeinde Hohenfels vorbildlich repräsentiert haben
- den Partner/-innen unserer Mitarbeiter/-innen und Gemeinderäte ebenfalls ein großes Dankeschön für das entgegengebrachte Verständnis und die Unterstützung ihrer Lieben
- allen Vereinen, Verbänden, losen Zusammenschlüssen, Gastronomen, Unternehmen und Dienstleistern, die es in diesem Jahr wieder einmal nicht einfach haben
- unserer lokalen Presse für die Berichterstattung in und über unsere Gemeinde
- allen Bürgerinnen und Bürgern für die Motivation und Unterstützung sowie das entgegengebrachte Vertrauen

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **15. Dezember 2021**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

14 / 21

TOP 21. Jahresrückblick 2021

Bei unseren fast 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde Hohenfels und den unterstützenden Einheiten, wie z. B. dem Forst, möchte ich mich von Herzen für den wertvollen Beitrag, auch außerhalb der Dienstzeiten, bedanken.

Das Fazit für das Jahr 2021 fällt auch mit der Pandemie sehr gut aus, daher freue ich mich auf eine weiterhin gute und erfolgreiche Zusammenarbeit!

In diesem Sinne wünsche ich ihnen allen ein ruhiges und beschauliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes, erfolgreiches und glückliches Jahr 2022.

Hohenfels, den 15.12.2021 – Es gilt das gesprochene Wort.

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **15. Dezember 2021**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

14 / 21

TOP 21. Jahresrückblick 2021

Bürgermeisterstellvertreter Ralf Sigmund ergreift das Wort und hält folgende Rede:

Dank zum Jahresabschluss 2021

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Zindeler,
sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Hohenfels,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Bürgerinnen und Bürger aus Hohenfels,
werte Gäste,

das sich dem Ende zuneigende Jahr 2021 war für die Gemeinde zum wiederholten Male ein besonderes Jahr. Die Pandemie hat uns nach wie vor im Griff und bestimmt in vielen Bereichen unser Handeln. Im Kindergarten, in der Grundschule und auch hier, vor unserer Gemeinderatssitzung, müssen aus diesem Grund regelmäßig Tests durchgeführt werden. Bedauerlicherweise kam das für viele Bürgerinnen und Bürger wichtige Vereinsleben wieder zum Erliegen.

Mit den vielen Bestimmungen und Auswirkungen sind auch nicht unerhebliche Kosten verbunden, die wir als Gemeinde tragen müssen – als kleine aber wichtige Beispiele möchte ich die Beschaffung von CO2-Ampeln, Desinfektionsmittel, Tests und Schutzmasken nennen.

Wie von Herrn Zindeler bereits ausführlich berichtet, geht ein sehr „umtriebiges“ Jahr zu Ende. Der Gemeinderat und die Verwaltung haben sich mit vielen Themen beschäftigt, die für das Fortbestehen einer kleinen Gemeinde mit knapp 2.100 Einwohnern sehr wichtig sind.

Das Gute an den behandelten Tagesordnungspunkten ist, dass der Gemeinderat trotz gelegentlicher, kontroverser Diskussionen immer mit großer Mehrheit hinter den getroffenen Beschlüssen steht. An dieser Stelle wird sichtbar, dass wir gemeinsam an einem Strang ziehen und das Beste für Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, erreichen wollen.

Allgegenwärtig ist das Thema des Bauens und der Schaffung von erweitertem Wohnraum. In einer Flächengemeinde wie Hohenfels ist dies nicht ohne weiteres machbar. Wir arbeiten mit Hochdruck an der Umsetzung unserer gewünschten Baugebiete. Die Abrundungssatzung Oberösch in Liggersdorf ist bereits abgeschlossen, der Bebauungsplan Bruckäcker in Selgetsweiler steht vor der Rechtskraft und auch der Bebauungsplan Dietersberg bzw. Tiefer Weg macht Fortschritte – hier sind wir bereits Grundstückseigentümer, wie auch bei einer Fläche im Kern von Selgetsweiler.

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **15. Dezember 2021**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

14 / 21

TOP 21. Jahresrückblick 2021

Im Ortsteil Deutwang muss das Gebiet Guggenbühl nun doch ein wenig warten, denn das Regierungspräsidiums Freiburg hat auf eine Priorisierung hingewirkt und somit wurde diese Planung nach hinten verschoben. Ein großes Augenmerk aller Bauwilligen, des Gemeinderats und auch der Verwaltung liegt auf dem Baugebiet Röschberg-Süd. Mit kontinuierlichen Schritten gehen wir voran und ebnen somit den Weg für ein hoffentlich sehr baldiges Bauen auf dem Röschberg. Ich hoffe, dass hier im kommenden Jahr bereits der erste Bagger zu sehen ist, denn wir haben momentan keine Möglichkeit mehr, einem Bauwilligen ein Grundstück zur Verfügung zu stellen.

Die Kommune selbst konnte im vergangenen Sommer die Planungen für den Waldkindergarten umsetzen und das dazugehörige Gebäude im Kalkofener Wald errichten. Es wurde im Spätsommer von der Waldeulengruppe bezogen. Es ist schön zu sehen wie die Kinder, trotz der für uns Erwachsene unangenehmen Witterung, mit großer Freude die Einrichtung besuchen. Hier haben wir eine tolle Erweiterung der bestehenden Einrichtung realisiert.

Für unsere jüngsten Mitbürger wurde der Spielplatz in Selgetsweiler erneuert. Die Spielgeräte wurden im Jahr 2020 aufgebaut und der Bürgerverein übernahm die Bepflanzung der Anlage in diesem Jahr. Ein herzliches Dankeschön hierfür! Die Spielplätze in Mindersdorf und in Kalkofen sind aktuell in der Planung und stehen unmittelbar vor der Bestellung.

Damit soll unseren (hoffentlich) zukünftigen Hohenfelsen aber nicht genug getan sein. Der Workshop „sicherer Schulweg“ in Zusammenarbeit mit der Verwaltung, verschiedenen Behörden, Bürgern und der Polizei, hat gewisse Steine ins Rollen gebracht, die selbst durch eine individuelle Hartnäckigkeit nicht möglich gewesen wären. Die Umsetzung bedarf jedoch einer externen Unterstützung, ist nicht ad hoc machbar und wird finanzielle Mittel erfordern.

Vor vier Jahren wurde mit den Planungen für ein neues Feuerwehrfahrzeug begonnen. Im Sommer konnte nun eine Abordnung der Feuerwehr zusammen mit Herrn Zindeler das zukünftige Fahrzeug in Dissen konfigurieren. Obwohl das Fahrgestell schon vor Ort ist, kann mit der Fertigstellung jedoch nicht vor Ende des kommenden Jahres gerechnet werden.

Manche Themen erfassen uns allerdings auch ohne unser unmittelbares Zutun. Das schleppend verlaufende Verfahren zur Genehmigung des neuen Teilregionalplan Oberflächennahe Rohstoffe stellte uns vor die Aufgabe, dass ein Unternehmen noch schnell einen Kiesabbauantrag für eine im Ursprungsplan als Sicherungsgebiet ausgewiesene Fläche gestellt hat. Um den Abbau und die damit verbundenen Belastungen zu vermeiden bzw. sinnvollen Einfluss darauf zu nehmen, sahen wir uns gezwungen eine Rechtsberatung hinzuzuziehen, um die notwendigen Argumente mit juristischem Gewicht vorzutragen.

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **15. Dezember 2021**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

14 / 21

TOP 21. Jahresrückblick 2021

Das Gebäude, in dem wir uns just im Moment befinden, hat zwar geschichtlich wenig Tiefgründiges zu erzählen, jedoch ist es ein wichtiger Bestandteil unserer gesamten Gemeinde. Leider hat es seit seiner Einweihung im Jahre 1974 – sprich seit 47 Jahren, nur sehr wenige Reparaturen und Sanierungen erfahren. Hier muss in naher Zukunft ein Konzept entwickelt werden, wie es weitergehen soll. Unser Blick darf aber nicht nur auf einen Neubau gerichtet sein. Es müssen sehr genaue Abwägungen hinsichtlich Sanierung bzw. Neubau und den öffentlichen Fördermitteln erfolgen. Aus finanzieller Sicht kann dies die Gemeinde nicht allein bewältigen und ist auf öffentliche Mittel angewiesen.

Nicht genannt sind viele, nicht weniger elementare Beschlüsse, denen stets intensive Beratungen vorausgegangen sind. Alle sind wichtig um unsere lebens- und lebenswerte Gemeinde aufrechtzuerhalten und weiterzuentwickeln.

Werte Mitglieder des Gemeinderats, für diese vielen Stunden des Ehrenamts und die konstruktiv gute Zusammenarbeit möchte ich mich bei Euch bedanken. Ohne Eure Expertise wären so wichtige Beschlüsse, wie wir sie im zu Ende gehenden Jahr gefasst haben, nicht möglich gewesen.

Allerdings muss klar sein, dass die Masse unserer Beschlüsse von Verwaltung und Bauhof abgearbeitet werden müssen. Hier dürfen wir das Maß nicht verlieren und müssen beachten, wie viel tatsächlich von Ihnen geleistet werden kann. Das kommende Jahr wird uns wieder einiges abverlangen. Viele angestoßene Projekte bedürfen einiger Beratungen und bei allem Tatendrang dürfen wir unsere angespannte Haushaltssituation nicht aus dem Blick lassen und müssen unter Umständen auch den Vorsitzenden des Gemeinderates bremsen. Bei allem was kommt, ich freue mich darauf, die Zukunft der Gemeinde mit Euch zusammen weiterzuentwickeln.

Werte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Zusammenarbeit mit Ihnen war stets vorbildlich und zur vollsten Zufriedenheit. Die Ungewissheit über unsere finanzielle Lage hat sich mit der Einstellung von Ihnen, Herr Ossola, zerschlagen. Jegliche Rückfrage, die unsere finanziellen Mittel betrifft, wird von Ihnen sofort oder zeitnah beantwortet. Ich habe das Gefühl, Sie haben unseren Haushalt sehr gut im Griff.

Frau Möller, Ihr Wissen in allen Belangen die eine Verwaltung betreffen schätze ich sehr. Egal welchen Bereich unserer Verwaltung es betrifft, auch bei Ihnen bleibt keine Frage offen. An dieser Stelle möchte ich erwähnen, dass die Ihnen in Person die Förderung in Höhe von ca. 86.000 Euro beim Bau des Waldkindergartens zu verdanken ist. Sie wussten, wo und welche Anträge gestellt werden müssen.

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **15. Dezember 2021**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

14 / 21

TOP 21. Jahresrückblick 2021

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
die vielfältigen Aufgaben unserer kleinen Verwaltung sind enorm. Wie bereits geschildert haben wir als Gemeinderat dem Rathausteam, dem Bauhofteam und dem Kindergarten viel abverlangt. Sie mussten parallel zu den laufenden Tätigkeiten eine Vielzahl an Ratsbeschlüssen umsetzen. Dies haben Sie aus meiner Sicht hervorragend gemacht. Um einen Eindruck über die laufenden Tätigkeiten zu bekommen, möchte ich Ihnen einige Zahlen nennen:

In der Gemeinde Hohenfels fielen bis im laufenden Jahr 17 Geburten, 22 Sterbefälle, 9 Eheschließungen, 123 An- und 142 Abmeldungen, 18 Umzüge, die An- und Abmeldungen von Flüchtlingen, 13 Personalveränderungen im Kindergarten und eine Neueinstellung für den Bauhof an.

Zudem erfasste unsere Kassenverwaltung ca. 36.000 Datensätze um im Anschluss daran ca. 36.000 Soll-/Ist-Buchungen durchzuführen.

Unser Bauhof betreut 60 km Gemeindestraßen, 2 Friedhöfe, 12 Gebäude, 6 Spielplätze und nicht zuletzt unsere Trinkwasserversorgung.

Zusammengefasst tun Sie dies für 2.085 Bürgerinnen und Bürger (Stand: 10.12.21) die ebenfalls von Ihnen verwaltet werden.

Nicht zu vergessen ist unser Kindergarten. Hier werden 17 Erzieherinnen und Erzieher auch im kommenden Jahr wieder 97 angemeldete Kinder betreuen.

Leider hat sich das gesellschaftliche Verständnis in letzter Zeit etwas verändert. Haben Sie Einsicht, wenn Ihre Belange seitens der Gemeinde nicht sofort erfüllt werden können. Auch ist es leider nicht möglich alles im Interesse jedes Einzelnen zu lösen. Hier ist sinngemäß „die Zündschnur leider sehr kurz geworden“.

Sehr geehrter Herr Zindeler,
ich zitiere Claude-Adrien Helvetius:

„Aktivität ist nun einmal die Mutter des Erfolgs“

Meinem Gefühl nach haben Sie sich dieses Zitat sehr zu Herzen genommen. Es liegt im Ermessen jedes Einzelnen, ob er Ihnen etwas vorwerfen möchte oder nicht, aber eine Sache kann Ihnen sicher niemand vorwerfen – Untätigkeit!

Ihre Energie um die bereits laufenden Sachen am Laufen zu halten und parallel dazu neues Anzupacken, um die Gemeinde dadurch weiterzubringen, ist bewundernswert. Ihr Weitblick für die Gemeinde, aber auch über die Gemeindegrenzen hinweg, ist beachtlich und Ihre Visionen müssen eher gebremst als angeschoben werden.

All Ihrem Tatendrang entgegen möchte ich Ihnen jedoch ans Herz legen, dass Sie sich auch Zeit für sich und Ihre Partnerin nehmen. Wir können uns als Gemeinde glücklich schätzen einen so aktiven Bürgermeister zu haben, aber aus der Vergangenheit wissen wir, dass es nur gut läuft, wenn der Bürgermeister gesund und glücklich ist.

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **15. Dezember 2021**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

14 / 21

TOP 21. Jahresrückblick 2021

Damit wir auch in Zukunft eine lebens- und liebenswerte Gemeinde sein können, müssen wir auch im kommenden Jahr wieder viele Beschlüsse fassen, Veränderungen umsetzen und Neues einführen.

Für unsere Baugebiete, „WIR-für mehr Lebensqualität in Hohenfels“, vielleicht auch eine etwas „grünere“ Gemeinde Hohenfels, unsere neue/alte Hohenfelshalle und vieles mehr, brauchen wir Sie an der Spitze.

Herr Zindeler,

im Namen aller Mitbürgerinnen und Mitbürger möchte ich mich nun bei Ihnen, Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung, dem Bauhof, dem Kindergarten, der Schule mit ihrer Schulsekretärin, dem Forst, den Amtsboten, den Reinigungskräften, den Betreuerinnen der verlässlichen Grundschule und allen weiteren am Gemeindeleben Beteiligten bedanken. Eine Gemeinde kann nur funktionieren, wenn WIR es tun.

Ich wünsche nun allen, ihnen Herr Zindeler, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde, meinen Ratskolleginnen und Kollegen und allen Mitbürgerinnen und Mitbürger ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Start in das Jahr 2022 und vor allem, bleiben Sie gesund (Herr Zindeler, werte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, herzlichen Dank für Ihre gute Arbeit)

Für den Gemeinderat
Ralf Sigmund, Bürgermeisterstellvertreter

Hohenfels, den 15.12.2021 – Es gilt das gesprochene Wort.

Bürgermeister:

Gemeinderat:

Schriftführerin:

TOP 20

Bekanntgaben
des Bürgermeisters



1. Breitbandausbau (siehe 2.)

 - > OT Kalkofen: 2. Etappe in 2022
 - > Fördermittel: **579.085 Euro**



2. Gaskonzession / Gas-Ausbau:

 - > 2022: OT Liggersdorf ●
 - > 2021/2022: OT Kalkofen -> Asphalt **1.500 Euro** ●



3. Bauhof: Siehe **TOP7**


●
4. Vereinshaus: Siehe **TOP7**



●
5. Hohenfelshalle: Siehe **TOP7**


●

15.12.2021

TOP 20



Bekanntgaben
des Bürgermeisters



6. Aktuelle Fallzahlen: **10 (164 Gesamt)** ●


 - > Gemeindeimpftag: **18.01.2022**
 - > Lolly-Tests: Bestellung von **3.000 Stück**
7. Hochwasserkonzeption

 - > FGU/NKU: Besprechung mit Planern ●
 - > HWAEP: Besprechung / Abstimmung ●



8. Spielplätze:

Mindersdorf/Kalkofen: -> Siehe **TOP13** ●
9. Barrierefreiheit bei Bushaltestellen


 - > Fortschreibung und Antragstellung ●




15.12.2021

TOP 20


Bekanntgaben
des Bürgermeisters



**10. B-Plan „Egelsee, 1. Änderung und Erweiterung“,
OTE Kalkofen und Selgetsweiler:**




-> Erschließung: Kostenfeststellung




●

11. B-Plan „Bruckäcker“, OT Selgetsweiler:



-> Siehe TOP6




●


15.12.2021

TOP 20

Bekanntgaben
des Bürgermeisters




12. B-Plan „Dietersberg“, OT Mindersdorf:



-> Kombination mit „Tiefer Weg II“


-> Abstimmung mit IB Langenbach



●

●

13. B-Plan „Kohler-Klaffenäcker“, OT Mindersdorf:



-> Bekanntmachung

Helmut Hornstein
Freier Landschaftsarchitekt BDLA
Stadtplaner StL

●

14. Abrundungssatzung „Oberesch“, OT Liggersdorf:

-> Offenlage/Beteiligung TöB


Helmut Hornstein
Freier Landschaftsarchitekt BDLA
Stadtplaner StL

●


15.12.2021

TOP 20

Bekanntgaben
des Bürgermeisters




15. B-Plan „Schloss Hohenfels“, 2. Änderung, OT Kalkofen:



-> Frühzeitige Offenlage/Beteiligung TöB

16. B-Plan „Röschberg Süd“, OT Liggersdorf:



-> Städtebaulicher Vertrag
-> Kreisarchäologie: **Anfang 2022**

Helmut Hornstein
Fremd-Landschaftsarchitekt BDA
Stadtplaner StL

●


LB≡BW Immobilien
Kommunalentwicklung GmbH

●
●

15.12.2021

TOP 20

Bekanntgaben
des Bürgermeisters



17. Wasserversorgung:


-> Kalkofen: Abstimmung (vgl. 2.)

18. „Neue“ Hohenfelshalle (Ziel: 2025)

-> Pflichtenheft beauftragt

19. Rathauskonzeption

-> 2022: Bürgermeister

20. WIR! - Bürgerkonzeption 

-> Vorbereitung Agenda – Alte Schule

-> Klärung der Fördermöglichkeiten

Ingenieurbüro
Langenbach

●

ARCHITECT BDA
STADTPLANER









●






●

●

●

15.12.2021

<h2>TOP 20</h2> <p>Bekanntgaben des Bürgermeisters</p>		
21. Gemeindearchiv: Beauftragung		
22. Ersatzbeschaffung: HLF10		
-> Klärung mit Beladungslieferant		
-> Klärung mit Fahrzeughersteller		
23. Friedhof – Mindersdorf (2022)		
-> Siehe: TOP9		
24. Friedhof – Liggersdorf (2023)		
-> Siehe: TOP9		
15.12.2021		

<h2>TOP 20</h2> <p>Bekanntgaben des Bürgermeisters</p>		
25. Sicherer Schulweg:		
-> Austausch mit Behörden und mehr...		
26. Flüchtlingsunterbringung:		
-> Abbruch: Austausch mit Bauhof		
-> Alternativensuche		
27. EDV – Datensicherungssystem		
-> 4.000 Euro		
15.12.2021		